

**Tischvorlage DS 2012/373**

Amt für Soziales und Familie  
Stefan Goller-Martin  
(Stand: **06.11.2012**)

Mitwirkung:

**Bildungs- und Sozialausschuss**  
öffentlich am 12.11.2012

Aktenzeichen: 452-03/0

**Weitere Förderung des Nachbarschaftstreffs in der Domäne Hochberg**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg wird unter der Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde Zur heiligsten Dreifaltigkeit ab 01.01.2013 bis 31.12.2015 weitergeführt.
2. Die Stadt fördert die Einrichtung mit einem Jahreszuschuss von max. 45.000 € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt.  
Es ist zu prüfen, ob durch weitere Fördermittel der städtische Zuschuß verringert werden kann.
3. Die Finanzierung erfolgt über die im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 bei Fipo 1.4700.7000.000 eingeplanten Mittel.

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang**

Der Nachbarschaftstreff hat sich als zentraler Ort für Familien in der Domäne Hochberg fest etabliert.

Der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg existiert seit Mai 1998 und bestand zunächst aus einer 3-Zimmer-Wohnung im Gertrud-Ehrle-Weg. Im Herbst 2011 konnte eine ebenfalls im Erdgeschoss liegende 4 Zimmer – Wohnung zur Verlagerung und Erweiterung des Nachbarschaftstreffs angemietet werden. Die Mietkosten sind dadurch um 5.100 € im Jahr gestiegen. Träger war anfangs die Caritas Bodensee-Oberschwaben in Kooperation mit der Stadt sowie der evang. und kath. Kirche. Seit dem 01.01.2007 liegt die Trägerschaft bei der kath. Kirchengemeinde Zur heiligsten Dreifaltigkeit. Die Stadt fördert die Einrichtung mit einem Jahreszuschuss von max. 32.500 EUR. Im Jahr 2012 wurde zum Umzug ein einmaliger Zuschuss gewährt.

Über die Förderung des Nachbarschaftstreffs wurde zuletzt am 29.04.2009 im Sozialausschuss beraten.

Die Förderung des Nachbarschaftstreffs ist auf Grund des Beschlusses des Sozialausschusses bis zum 31.12.2012 befristet. Über eine weitere Förderung ist erneut zu entscheiden.

Der Träger kath. Kirchengemeinde Dreifaltigkeit beantragt die Verlängerung der Förderung des Nachbarschaftstreffs über das Jahr 2012 hinaus sowie eine Anpassung der Fördersumme an die gestiegenen Kosten, insbesondere auf Grund der höheren Mietkosten. Die Arbeit des Nachbarschaftstreffs ist kurz schriftlich dargestellt (Anlagen 1 – 4)

Die katholische Kirchengemeinde hat auf anraten der Verwaltung einen Antrag beim Landkreis Ravensburg zur Aufnahme in das Förderprogramm für Familienzentren vorgenommen.

Da der Nachbarschaftstreff die wesentlichen Förderkriterien des "Programms zur Förderung präventiver Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg" erfüllt, erfolgte zwischenzeitlich auch eine Aufnahme in das Förderprogramm.

Abweichend zu dem eingereichten Finanzierungsplan ist zukünftig mit einer höheren Förderung durch den Landkreis Ravensburg zu rechnen. Die anteilige 1/3 Förderung einer Personalstelle wird ca. 6.000 – 8.000 € liegen, sofern der Jugendhilfeausschuss der Förderung zustimmt.

Die katholische Kirchengemeinde ist derzeit ebenfalls noch bemüht weitere Fördermittel zu gewinnen und prüft verschiedene Fördermöglichkeiten.

Derzeit ist damit zu rechnen, dass eine jährliche Förderung in Höhe von maximal 45.000 € ausreichend ist, um die Arbeit im Nachbarschaftstreff im bisherigen Umfang weiter zu führen.

Derzeit sind im Haushaltsentwurf nur 37.600 € für den Nachbarschaftstreff berücksichtigt. Eine höhere Förderung ist ggf. durch Kürzungen in anderen sozialen Förderungen auszugleichen.

Zur Weiterentwicklung des Angebots in Verbindung mit der Erweiterung der Bebauung in der Weststadt und ein zu prüfenden Ausbau des Kindergartens St. Felicitas hat sich der Nachbarschaftstreff in Abstimmung mit der Verwaltung für eine Aufnahme in des Bundesprogramm "Anschwung für frühe Chancen" beworben und wurde auch aufgenommen. Im Rahmen des Bundesprogramms wird ein Coaching zur zukünftigen Ausrichtung der Arbeit zur Verfügung gestellt. Das Coaching hat Weeber und Partner übernommen. Mit diesem Coach ist aus Sicht der Verwaltung auch sichergestellt, dass die Entwicklungen im Nachbarschaftstreff bzw. im Stadtteil eng mit den Ergebnissen und Zielen im Familienbericht verbunden werden.

**Kosten und Finanzierung:**

<b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)</b>	

<b>Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)</b>	
	€ 45.000

<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4700.7000.000	
Vermögenshaushalt: Fipo:	